

Freitag vor Pfingsten, Sporttag in Waidhofen an der Thaya. Der 8. Stadtlauf, zum zweiten Mal in der Innenstadt, stand am Programm. Dieser Lauf war die vierte Station des Waldviertler Sparkassen-Läufercups, powered by Straßberger. Der erste richtige Sommertag hatte nachmittags für große Hitze gesorgt, daher kam der Termin am Abend ab 18 Uhr den Läuferinnen und Läufern nur zu Gute, wie wohl die hohen Temperaturen des Tages auch in der Abenddämmerung noch zu spüren waren.

Als erste waren die Kinder mit einer Hauptplatzrunde dran. Die Schüler liefen bereits eine große Stadtrunde über 1.150 m. Die Nachwuchsklassen wurden neben Pokalen für die ersten drei und Medaillen für alle weiteren noch mit einem Überraschungssackerl und Eisgutscheinen ausgezeichnet.

Den Hobbylauf über zwei Runden dominierte das Waidhofner Junglaufftalent Martin Handl mit überlegenem Vorsprung von 37 Sekunden auf Mario Bauer. Bei den Damen lief hier Karin Heiderer vorm SC Zwickl Zwettl als erste durchs Ziel. Größte Gruppe wurde das Veranstalterteam LTU Waidhofen vor ULC Horn und UTC Raika Raabs. Diese Teams erhielten dafür Konsumationsgutscheine der örtlichen Gastronomie.

Für den Hauptlauf über 6 Runden und 6.900 m mit Start um 20 Uhr hatte sich die Sonne bereits ziemlich verzogen gehabt. Nichts desto trotz wurde der Lauf von vielen der 131 Starter aufgrund der anspruchsvollen Streckenführung und der noch dominierenden Umgebungswärme als sehr schwierig empfunden, was man an den Mienen der Sportler eindrucksvoll sehen konnte. Einem sah man dies allerdings nicht an: Waldviertelcupdominator Alois Redl (LCC Wien) sprintete mit sehenswerter Leichtigkeit ungefährdet und uneinholbar über die Distanz. Von Start weg legte er ein gehöriges Tempo vor und hatte bereits nach einem Kilometer einen Respektsvorsprung herausgelaufen. Die Siegerzeit von 21:36 bedeutete auch neuen Streckenrekord.

Um den zweiten Platz wurde schon härter gekämpft. Über lange Strecken waren Ronald Smetacek (LCC Wien), Thomas Weiss (Echsenbach, SC Zwickl Zwettl) und Lukas Kummerer (Brandhäuser, LTU Waidhofen) mitsammen unterwegs. Mit Fortdauer des Rennens fiel Kummerer etwas zurück, und Weiss konnte in Runde fünf sogar in Führung gehen. Beim letzten Bergablauf am Hauptplatz setzte Smetacek allerdings zum Finish an und holte sich den zweiten Podestplatz zurück, 9 Sekunden vor Thomas Weiss, dem in Waidhofen damit ein toller Lauf gelungen ist, was für ihn auch für den folgenden Wien-Marathon große Motivation ist. Bester Läufer des LTU Waidhofen wurde Lukas Kummerer auf Rang 4 vor dem Tschechen Josef Smetana. Als bester Waidhofener erwies sich einmal mehr Joachim Mödlagl, der nach seinen bisherigen guten Saisonergebnissen auch in seiner Heimatstadt für Begeisterung sorgen konnte. Ex-Marathonstaatsmeister Gottfried Neuwirth (Wanzenau) führte auf Rang 7 das Team des ULC Horn an, bester Gmünder wurde Andreas Müllauer auf Platz 10.

Die Damenklasse war wieder ein einsames Rennen der Tschechin Mirka Hanakova. Um den zweiten Platz wurde allerdings längere Zeit hart gekämpft zwischen der Geraserin Andrea Schiffer (ULC Horn) und der Astenerin Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf). Letztere kam aber alsbald mit den Bedingungen besser zurecht und konnte sich doch noch deutlich von Schiffer absetzen.

Im Rahmen der Siegerehrung erfolgte auch bereits die vorgezogene Waldviertelcupehrung. Da Alois Redl mit seinen vier Siegen in den vergangenen vier Läufen von Gmünd, Zwettl, Horn und Waidhofen der Gesamtsieg nicht mehr genommen werden kann und er beim Finale in Weitersfeld aufgrund des am gleichen Wochenende stattfindenden Großglocknerlaufes nicht am Start sein wird, wurde er bereits in Waidhofen von Cuporganisator Franz Eidher als bester Läufer des Waldviertler Sparkassen-Läufercups 2002 ausgezeichnet. Angesichts dieser Vorherrschaft im Waldviertler Laufgeschehen darf man auf die weiteren Highlights von Alois Redl gespannt sein, insbesondere sein Abschneiden beim kommenden Vienna-City-Marathon wird mit Spannung erwartet.